

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

-öffentlich-



Vorlagennummer

2858/22 A

Krefeld, 10.03.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	31.03.2022	beschließend

Betreff

Masterplan grüner Wasserstoff – Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion - Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion

Beschlussentwurf

Der Rat der Stadt Krefeld beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- ein Expertengremium unter Beteiligung der SWK (bzw. Tochterunternehmen), Unternehmen am Standort Krefeld und der Nachbarkommunen zu bilden, um den Einsatz von „grünem“ Wasserstoff in Krefeld als zentralen Baustein einer Energie- und Mobilitätsversorgung der Zukunft zu forcieren.
- einen Wasserstoff-Masterplan für Krefeld zu formulieren, um das Thema in der Verwaltung und im Gesamtkonzern Stadt Krefeld als nachhaltige Alternative zu fossilen Treibstoffen in der Mobilität als auch eine Möglichkeit zur Langzeitspeicherung für erneuerbare Energie zu implementieren, der gleichzeitig bestehende Förderprogramme ausnutzt.
- Bestehende Projekte zum Wasserstoff in Krefeld aufzugreifen und zu fördern sowie die Expertise Krefelder Unternehmen für die Wasserstoffproduktion und –nutzung hinzuzuziehen.
- Die Verwaltung berichtet im dritten Quartal 2022 über die Ergebnisse einer Vorprüfung der Expertenkommission zu der Frage, welche Chancen und Potenziale in Krefeld zum Einsatz von Wasserstofftechnologien und zur Wasserstoffherzeugung (z. B. in Verbindung mit der Müllverbrennungsanlage) bestehen. Dabei ist auch eine Grobabschätzung zur Wirtschaftlichkeit vorzunehmen.

Begründung

Wasserstoff kann klimafreundlich mit Strom aus Wind und Sonne hergestellt werden, dieser wird in der Regel als „grüner“ Wasserstoff bezeichnet.

Erforderlich dafür ist ein zügiger Ausbau der Erneuerbaren Energien auf Krefelder Stadtgebiet. Damit die Wasserstofftechnologien auch in Krefeld zum Einsatz kommen, müssen Stadtverwaltung, Unternehmen, Energieversorger und Nachbarkommunen eng zusammenarbeiten.

Auf staatlichen und zwischenstaatlichen Ebenen (EU, Bund, NRW) bestehen umfangreiche Förderprogramme zum Ausbau der Wasserstoffherzeugung und –nutzung.

Schon heute gibt es auch in Krefeld einzelne Projekte und Unternehmen, die sich auf die Herstellung und Lagerung von Wasserstoff verstehen. Diese Expertise vor Ort muss für den Aufbau einer eigenen Strategie genutzt werden. Auch die Bundesregierung hat mit der „nationalen Wasserstoffstrategie“¹ im Jahr 2020 die Weichen in diese technologische Richtung gestellt und zieht mit dem „Bericht der Bundesregierung zur Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie“² im September 2021 eine erste positive Bilanz.

gez.

Britta Oellers

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

¹ Die Nationale Wasserstoffstrategie, BMWI, Berlin 06/2020; https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/die-nationale-wasserstoffstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=20

² Bericht der Bundesregierung zur Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie, BMWI, Berlin 09/2021; https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/bericht-der-bundesregierung-zur-umsetzung-der-nationalen-wasserstoffstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=16